

Ansprechpartner

In Deutschland **Dr. Gerald Volkmer**
Kapellenstraße 65
D-65193 Wiesbaden
E-Mail: Gerald.Volkmer@web.de
Tel.: +49-611-5893666

Timo Hagen
Kirschgartenstraße 75
D- 69126 Heidelberg
E-Mail: timo.hagen@web.de
Tel.: +49-6221-588119

In der Schweiz **Daniel Ursprung**
Singlistrasse 2
CH-8049 Zürich
E-Mail: daur@access.uzh.ch
Tel.: +41-04-39600684

In Österreich **Bernhard Heigl**
Unterer Plattenweg 34
A-8043 Graz
E-Mail: bernhardheigl@gmx.at
Mob.: +43-660-8156931

In Ungarn **Zsafia Szirtes**
Bartók Béla út. 96
H-1113 Budapest
E-Mail: szirteszsofi@googlemail.com
Tel. +36-20-2011400

In Rumänien **Ursula Fernolend**
Str. Muncitorilor nr. 14 ap. 14
RO-400424 Cluj-Napoca
E-Mail: ursulafernolend@gmail.com
Mob.: +40-745-130886

Thomas Şindilariu
Dealul de jos 12
RO-500080 Braşov/ Kronstadt
E-Mail: sindilariu@yahoo.de
Mob.: +40-722-593232

Veranstaltungen 2010

25. Internationale Siebenbürgische
Akademiewoche

Kronstadt und das Burzenland

6. bis 11. September 2010
in Wolkendorf - Vulcan - Szászvolkány

in Zusammenarbeit mit

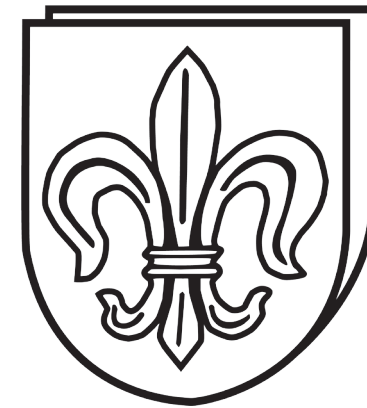


Institut für deutsche Kultur und
Geschichte Südosteuropas e. V.
an der LMU München
Halskestraße 15
81379-München



Archiv der Honterusgemeinde
Kronstadt

Info: Ursula Fernolend
Bernhard Heigl
Thomas Şindilariu



Studium Transylvanicum

ist ein offener Kreis junger Menschen mit Interesse an der Geschichte, Kultur und Landeskunde Siebenbürgens sowie am gesamten Raum Ostmittel- und Südosteuropas.

Seit 1987 aktiv, setzt er sich aus Schülern der Oberstufe, Studenten, Doktoranden, Jungakademikern, jungen Berufstätigen und anderen interessierten jungen Menschen zusammen, die aus nahezu allen Fachbereichen kommen und in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Ungarn oder Rumänien zu Hause sind. Das interdisziplinäre und interethnische Selbstverständnis des Kreises zeigt sich auch in seiner Verbundenheit mit dem Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg (AKSL), einer einschlägigen wissenschaftlichen Gesellschaft auf dem Gebiet der Siebenbürgen-Forschung.

Studium Transylvanicum veranstaltet regelmäßig Seminare und Workshops, bei denen siebenbürgische sowie ostmittel- und südosteuropäische Themen unter aktiver Mitarbeit aller Teilnehmer in Referaten, Proseminaren, Arbeitsgruppen, Diskussionen, Lesungen und Exkursionen behandelt werden.

In der *Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde* (1999 vereinigt mit den *Siebenbürgischen Semesterblättern*) werden Referate der Tagungen und andere Arbeiten aus den eigenen Reihen sowie Buchkritiken und Hinweise für den wissenschaftlichen Nachwuchs veröffentlicht. Die Schriftenreihe *Veröffentlichungen von Studium Transylvanicum* will durch die Vorstellung geistes- und gesellschaftswissenschaftlicher Arbeiten aktuelle Forschungsergebnisse zu Siebenbürgen und zum gesamten Donau-Karpatenraum einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Bei einem Referat zu Siebenbürgen oder einer wissenschaftlichen Arbeit mit einer speziellen siebenbürgischen Thematik kann Studium Transylvanicum etwa bei der Quellen- und Literatursuche behilflich sein.

Es besteht die Möglichkeit, Ergebnisse eigener Arbeiten auf einem der Seminare vorzustellen oder in der *Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde* zu veröffentlichen. Helfen kann Studium Transylvanicum auch durch Vermittlung von Praktika in der Bibliothek und im Archiv des Siebenbürgen-Instituts auf Schloß Horneck in Gundelsheim, durch Förderung von Kontakten zu einschlägigen Organisationen und Institutionen – auch in Rumänien und Ungarn – und durch Beratung in Fragen der Ostmitteleuropakunde.

Für weitere Fragen stehen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung!

Anschrift:

Schloß Horneck
D-74831 Gundelsheim/Neckar
Fax: (06269) 421010
E-Mail: info@siebenbuergen-institut.de

25. Internationale Siebenbürgische Akademiewoche

als Sommerakademie in
Wolkendorf - Vulcan - Szászvolkány
6. bis 11. September 2010

Kronstadt und das Burzenland

799 Jahre nachdem das Burzenland durch den ungarischen König Andreas II. an den Deutschen Orden verliehen wurde, womit die urkundlich belegbare Geschichte des Burzenlandes und damit auch Kronstadts beginnt, greift Studium Transylvanicum Stadt wie Land als Rahmenthema für seine 25. Akademiewoche auf. Unser Kreis hat die Themenwahl nicht aufgrund obskurer Vorlieben für krumme Jubiläumsszahlen getroffen, sondern nimmt sich vor, rechtzeitig zum Gedenken der vor 800 Jahren erfolgten Berufung des Ordens 2011 die zentralen Ergebnisse seiner Tagung in gedruckter Form vorzulegen.

Kronstadt und das Burzenland sollen damit den Bezugsrahmen für die traditionell multidisziplinäre und epochenübergreifende Herangehensweise von Studium Transylvanicum bilden, so dass die Festgabe, die unser Kreis zum 800. reicht, einem bunten Blumenstrauß gleicht, der durch innovatives Aufgreifen einer traditionsreichen Thematik besticht.

Geographisch ist das Burzenland dem inneren Siebenbürgen nach Südosten hin vorgelagert, wurde dadurch als eine der letzten Kleinregionen dem mittelalterlichen Königreich Ungarn eingegliedert und steht dadurch seit je her in besonders regem Kontakt zu allen angrenzenden Regionen, was sich auch in seiner bereits im Mittelalter stark ausgeprägten Multiethnizität niederschlägt. Kaiser Joseph II. erschien es im 18. Jh. musterhaft organisiert, gleich einem Garten, womit er den landwirtschaftlichen Vorteil des ebenen Burzenlandes gegenüber dem zumeist hügeligen restlichen Siebenbürgen im Auge gehabt haben mag. Darauf wie auf regem Handel und solidem Handwerk fußte der frühe Aufstieg der Region, der sich noch in

der Zwischenkriegszeit an der niedrigsten Analphabetenquote Rumäniens ablesen ließ. Fortschrittlichkeit einerseits und konkurrierende nationale Bewegungen der verschiedenen Ethnien andererseits, die aus der Region ein Siebenbürgen im Kleinen machen, lassen eine besonders intensive Auseinandersetzung zwischen wie innerhalb der jeweiligen ethnischen Gruppen erwarten.

Vermutlich setzte mit der einst in der Schwarzen Kirche in Kronstadt zu bewundernden Wandchronik der Beginn eines vertieften historischen Bewusstseins in der Region ein, das sich in der Historiographie bis in die modernen Zeiten verfolgen lässt.

All dies mag Anregung und Einladung genug zur interessierten Teilnahme wie zur Beisteuerung von Beiträgen sein, denn trotz des beachtlichen Alters, das der Betrachtungsgegenstand demnächst erreichen wird, bleibt seine Vielschichtigkeit der Garant für neue Erkenntnisse. Man muss nur genau hinsehen...

Die Einladung zur Teilnahme (die Beisteuerung eines eigenen Referats ist nicht Voraussetzung) wendet sich an Schüler der Oberstufe, Studenten und Jungakademiker, die der Thematik ein entsprechendes Interesse abgewinnen können. Der Tagungsort bietet Platz für 30 Teilnehmer inklusive Referenten. Die Unterbringung erfolgt im Jugendgästehaus des Ortes in Mehrbettzimmern.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bemüht sich Studium Transylvanicum, die entstehenden Reisekosten möglichst vollständig zu erstatten. Der Kostenbeitrag der Teilnehmer, inklusive Übernachtung und Verpflegung, beträgt 50 Euro für ausländische Teilnehmer und 25 Euro für Teilnehmer aus Rumänien.

Für weitere Informationen sowie Anmeldung stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Ursula Fernolend

e-mail: ursulafernolend@gmail.com
Mob.: +40-745-130886, +49-177-4027368

Bernhard Heigl

e-mail: bernhardheigl@gmx.at
Mob.: +43-660-815 69 31

Thomas Şindilariu

e-mail: sindilariu@yahoo.de
Mob.: +40-722-593232

Anmeldeschluss ist der 1. August. 2010